

Interpellation Nr.104 (November 2012)

12.5307.01

betreffend ausstehende Verkehrsbussen von Fahrern mit Wohnsitz im Schengenraum

Wie ich aus glaubwürdiger Quelle vernommen habe, sollen Verkehrsbussen in Millionenhöhe unbezahlt sein, wenn der Wohnsitz der entsprechenden Übertretenden im Schengenraum, insbesondere in Frankreich liegt.

Dies wäre insofern störend, als das Schengenabkommen die Staaten zur Amtshilfe anhält und die Schweiz sich umgekehrt korrekt verhält. Angesichts häufiger Grenzübertritte im lokalen Verkehr und angesichts vorhandener technischer Hilfsmittel frage ich die Regierung deshalb an:

- Wie hoch ist die Summe ausstehender Verkehrsbussen von Fahrern mit ausländischer Immatrikulation?
- Wie hoch ist die Summe der in den letzten 5 Jahren verjährten Bussgelder der genannten Kategorie?
- Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, um die diesbezügliche Zahlungsmoral zu verbessern?
- Wäre es sinnvoll, wenn Polizeipersonal an den Grenzen notorische Nichtzahler erfassen würde?

Thomas Mall